

Zehntel des Werks, wo die Jahre 1300—68 auf einem Dutzend kleiner Octavseiten abgehandelt sind, den Stücken aus Crump und Spalding und der gelegentlichen Erwähnung eines verschollenen Buches.

28. Schliesslich zum Stoffe, den die Burgo-Spaldingenses, abgesehen von der Intermediaten-Compilation¹, aus Crowland holten², zum Theil vollständiger, als er jetzt bei den Crowlandern vorliegt, besonders zu den falschen Ingulf³ und Peter⁴! Um diese zu entlarven, müssen wir Crowland's vorherige Literaturgeschichte durchblicken.

Guthlac⁵, der Einsiedler zu Crowland⁶, starb Mittwoch nach Ostern⁷. Im Klosterkalender steht er seit spätestens 1000 zum 11. April⁸. Dies ergibt das Jahr 714⁹. Seine Vita schrieb, für König Aelfwald von Ostangeln 747—9¹⁰, den Correspondenten des h. Bonifaz¹¹, der Mönch¹² Felix¹³. Dies war vermuthlich sein Klostername. Er war nicht, wie

- 1) S. o. 12f. 2) Ueber Orderic s. o. 18; ferner u. 36. 39. 52. 3) Pseudo-Ingulf wird (ebenso wenig wie Hugo und Swaffham, deren Namen ein Burgher doch sicher kannte) in den Burgo-Spald. nicht citiert, wahrscheinlich aber Pseudo-Petrus. 4) Sie wurden, kritisch noch heute werthvoll, untersucht nur von Palgrave, Quart. Rev. 34, 296 und Riley, Archaeol. Journal 19 (1862, wo er seinen Aufsatz im Gentleman's Magaz., April 1857, und Ingulfus translated [Bohn 1854] corrigiert). G. G. Perry, Crowland abbey (1867) und Birch, The chron. of Croyland by Ingulph (1883) traten für die Echtheit ein; dem entgegenet Searle; s. Deutsche Zs. Gesch. VII, E 8. — Als echt nahmen Ingulf ein Localantiquar 1508 (bei Gough, App. p. 163), Caius (1568), Spelman, Twysden, Selden, Savile, Fulman, Bouquetiani XI 153, obwohl Somner (Gavelkind 81, 101f.) die Unechtheit ahnte. Die Unechtheit der Urkunden erwiesen Warton (Episc. London. 1695), Wanley, Hickes. Nur letzterem folgen Gough (Hist. of Croyland 1783, als Stoffsammlung noch unentbehrlich) und Monast. Angl. II (1846); Thorpe (Dipl. Angl.) druckt sie als echt. Pauli (Aelfred 98) benutzt nur Crowlandsches und dies nur zögernd. Seit Stubbs u. Freeman verwirft die Oxforder Schule den Ingulf. 5) Birch, Memorials of St. Guthlac, konnte ich nicht benutzen. Ueber Ausgrabungen von Guthlac's Zelle s. Moore, Jl. Brit. archl. assoc. 35, 132. 6) *Crou-*, *Cruw-*, *Cru(g)* [d. h. Sumpf, Fenn]-land, angelsächsisch; *Croland* Malmesbury; *Cruiland* Hoveden; *Croi-land* Diceto; *Croyland* vom 13.—18. Jahrh. herrschend. 7) Felix. 8) Piper, Kalendarien der Angels. 9) So Ann. Anglosax. [um 875]. Vielleicht ist das Jahr nur aus dem Datum oder umgekehrt erschlossen. Denn nach Felix wird Guthlac unter Aethelred (seit 675) geboren, zu 26 Jahren Einsiedler, stirbt 15 Jahre später, ein Jahr vor Aethelbalds Thronbesteigung 716: das ergäbe 715 (wie Orderic angiebt). 10) Simeon Dun.; Chr. Melros. Aethelbald (716—57) ist gegenwärtig König, 49. 52; oft mit jenem verwechselt. 11) Vgl. Hahn, Bonifaz und Lul, 182. 234. 12) Unter *congregatio* versteht er (Praef. c. 26): Convent. 13) Die nach Hardy I, 404 früheste Hs. scheint unbenutzt. Cooper, Report on Rymer's Foed., App. A, p. 26 facsimiliert eine des 10. Jhs. Diese und zwei andere um 1000 benutzt Gough, App. n. 64, der beste Druck.